

Do., 25. Oktober 2012 - Stadtteilverein Hainholz und SPD
HdB - Haus der Begegnung - Hainholzer Damm 11 - 19.00 Uhr

Armut und Gesundheit

Wer arm ist, ist häufiger krank und stirbt früher? Sozialministerin **Kristin Alheit** wird aus landespolitischer Sicht zur Ungleichheit in der Gesundheitsversorgung Stellung nehmen. Außerdem werden vorgestellt: die „Praxis ohne Grenzen“, Bad Segeberg von **Dr. med. Uwe Denker** und das Regiomobil im Kreis Pinneberg.



Kristin Alheit

Do., 25. Oktober 2012 - Computer-spenden!
Jürgenstr. 6-8 - 14.00 bis 17.00 Uhr

PC-Werkstatt: Tag der offenen Tür

Ausgemusterte PC können immer noch einen guten Dienst als Office & Internet PC leisten. **Wir arbeiten die an uns gespendeten PC auf und geben diese kostenlos an Menschen mit wenig Einkommen ab.**

Fr., 26. Oktober 2012 - HdB - Haus der Begegnung
Hainholzer Damm 11 - 14.00 bis 17.00 Uhr

Kochen für Kinder in Hainholz

Wir wollen mit Spaß und Engagement mit Kindern des Stadtteils leckeres und gesundes Essen zubereiten. Die Veranstaltung **ist kostenlos** und findet in Kooperation von **AWO BTZ, HDB** und **AWO STROMHAUS** statt. Tel. für Rückfragen: 79 123

Sa., 27. Oktober 2012 - Gemeindehaus der Nikolaikirche
Kirchenstraße 1 - 10.00 bis 14.00 Uhr

Kinderschutzbund: Kinderbetreuung zur Einkaufszeit

Mal mit der Freundin in Ruhe einen Kaffee trinken, oder etwas Dringendes erledigen...! **Kostenlose Kinderbetreuung** mitten in der Stadt. Zwei ausgebildete Erzieherinnen spielen, basteln, singen mit den Kindern im Alter von 2 - 12 Jahren.

Sa., 27. Oktober 2012 - Torhaus - ab 10.00 bis 12.00 Uhr

Freiwilligen Forum: Tag der offenen Tür

Vorlesen für Kinder. Wir backen Waffeln im Tordurchgang. Gern informieren wir Sie über unsere Angebote und Anfragen von Menschen, die Hilfe brauchen. Helfen macht Spaß! Wir wissen, wo Ihre Hilfe gebraucht wird.

22. bis 26. Oktober 2012 - Gemeinnützige PERSPEKTIVE GmbH.
Geschäftsräume der Volksbank Elmshorn, Königstraße 17

Not hat viele Gesichter

Besonders Kinder und Jugendliche sind von Armut stark betroffen. Im Kinderschutzhause der **PERSPEKTIVE** haben Kinder in Notlagen unter Anleitung einer Kunsttherapeutin die Möglichkeit, ihren Sorgen und Wünschen Ausdruck zu geben. Lassen Sie die Bilder der Ausstellung auf sich wirken!



So., 28. Oktober 2012 - Saalbau Elmshorn
Adenauerdamm 2 - 17.00 Uhr

Benefiz-Gala des Elmshorner Spendenparlaments

Abschluss und zugleich kultureller Höhepunkt dieser Solidaritätswoche ist die Benefiz-Gala des Elmshorner Spendenparlaments. Durch den Abend führt Sie erneut **Ingo Maziull**. Freuen Sie sich auf eine bunte musikalische Unterhaltung mit dem **„Jugendchor der Liedertafel“**, dem **„Akkordeonorchester der Musikschule Elmshorn“** und **„Feel the Feet Tanz-events“**. Mit kleinen Geschichten wie im Klönschnack und harmonischen Melodien über Wind, Wetter und Wellenschlag wird **Helmut Hamke** diesem Auftritt die besondere norddeutsche Note geben. **Der Eintritt ist frei.** Platzkarten sind erforderlich (familia, Stadttheater Theaterkasse, Konzert & Event, Musik Hofer). Zur Unterstützung in Not geratener Menschen wird am Ausgang eine Spende erbeten.



Der (P)Feiler berichtet!

Der (P)Feiler ist das Sprachrohr von Besuchern der Brücke Elmshorn, die über allgemeine und psychosoziale Themen aus dem Alltag von psychisch Erkrankten schreiben. Im November werden wir über die Solidaritätswoche berichten.

VeranstalterInnen und UnterstützerInnen

- Ahornhof
- Anna Haentjens, Hartmut Deutsch und Volker Heitmann
- AWO Beratungs- und Therapiezentrum Hainholz
- AWO STROMHAUS
- Brücke Elmshorn e.V.
- Brücke SH
- Christus-Zentrum-Arche
- Computer-spenden!
- DGB - Region Schleswig Holstein Südost
- Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverein Elmshorn e.V.
- Diakonisches Werk Rantzau - Münsterdorf
- DIE LINKE - Kreisverband Pinneberg
- Einwandererbund e.V.
- Elmshorner Spendenparlament e.V.
- Elmshorner Tafel
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Elmshorn
- Freiwilligen Forum Elmshorn
- Frauennetzwerk Elmshorn
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Elmshorn
- HdB - Haus der Begegnung - Hainholz
- Irre Menschlich
- Katholische Kirche Elmshorn
- Kinder brauchen beide Eltern e.V.
- Kirchengemeinde St. Nikolai
- SKF Sozialdienst katholischer Frauen Elmshorn
- Stadtteilverein Hainholz e.V.
- Gemeinnützige PERSPEKTIVE GmbH.
- SPD - Elmshorn
- ver.di Pinneberg-Steinburg
- Wendepunkt e.V.

Solidaritätswoche in Elmshorn

22.-28.
Okt. 2012

Armut grenzt aus Gemeinsam gegen Armut



ARMUT GRENZT AUS - GEMEINSAM GEGEN ARMUT

Grusswort Solidaritätswoche

Wer arm ist, dem wird schnell unterstellt, er sei selbst daran schuld.

Dann folgt schnell die Abgrenzung – mit „solchen“ Menschen möchte niemand etwas zu tun haben. Und dann sind diese Menschen nicht nur arm, sondern auch einsam. Diesem Mechanismus soll die Solidaritätswoche entgegenwirken.

Wir wollen aufklären, wie es zur Armut kommt, und wir wollen dazu aufrufen, die Männer, Frauen und Kinder, die in Not geraten sind, zu verstehen.

Wenn wir Verständnis haben, werden wir über Hilfe nachdenken, über Hilfe, die jeder Einzelne leisten kann und über Hilfen, die der Staat organisieren soll und muss.

Dann haben wir den ersten Schritt getan, Armut zu bekämpfen und die Einsamkeit der Betroffenen zu verhindern.

Ich danke allen, die mit viel Engagement und Zeit für dieses Ziel gearbeitet haben.

Dr. Brigitte Fronzek
Bürgermeisterin der Stadt Elmshorn



Programm:

22.Okt. bis 27.Okt. 2012 - Kollegiumssaal Rathaus
Mo.-Do. 8.30-17.00 Uhr + Fr. 8.30-13.00 Uhr

Die im Dunkeln sieht man nicht.

Ausstellung - Eröffnung durch das Elmshorner Spendenparlament. Historische Schlaglichter auf Armut und Armenversorgung in Südwestholstein.

Mit ergänzenden Stelltafeln zum Thema: **Auswirkungen von Armut auf psychisch Erkrankte**, bereitgestellt durch Brücke SH in Zusammenarbeit mit Irre Menschlich. Der SKF-Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Elmshorn erweitert die Ausstellung mit zwei Tafeln über **Schwangerschaft und Armut** und der Mitmachtafel: **Ich könnte das (...) für andere tun!**



22.Okt. bis 26.Okt. 2012 - Elmshorner Tafel - Lornsenstraße 53

Servierservice am Tag der offenen Tür

Wir freuen uns, Ihnen die Arbeit der Elmshorner Tafel vorzustellen. Interessierte und Neugierige haben die Möglichkeit, unsere **Lebensmittelausgabe zwischen 10.00 und 11.00 Uhr** zu erleben oder **ab 12.00 Uhr eine warme Mahlzeit** für den obligatorischen Euro zu genießen. Unser Team steht Ihnen für alle Fragen zur Verfügung. Unterstützt werden wir durch verschiedene Vereine und Verbände, die in diesen Tagen unsere Gäste bedienen werden. **Schauen Sie ruhig bei uns rein, wir freuen uns auf Sie!**



Mo., 22. Oktober 2012 - Elmshorner Spendenparlament
Kollegiumssaal Rathaus - 19.00 Uhr

Kein Kind darf verloren gehen!

Es geht um Chancengleichheit von Kindern und ihren Familien. „Auf die Haltung kommt es an und auf eine ganzheitliche Prävention“, so **Uwe Sandvoss** - Projektleiter bei der Stadt Dormagen und Mitautor des **„Dormagener Qualitätskatalogs der Jugendhilfe“**. In seinem Vortrag erläutert er das **„Dormagener Modell“**, ein strategisches Präventionsprogramm für die Kommune. Schwerpunkte des Vortrags sind: Aufbau eines Netzwerks für Familien (NeFF), der Aufbau einer Präventionskette „Willkommen im Leben“, Abbau von Benachteiligung durch Armut und die Gesundheitsförderung. Nehmen Sie teil an diesem interessanten Vortrag mit anschließender Diskussion.



Uwe Sandvoss

Di., 23. Oktober 2012 - Büro des Kinderschutzbundes -
Jürgenstraße 11 - ab 15.00 Uhr

Kinderschutzbund: Tag der offenen Tür

Das Büro ist jeden Vormittag von 9.00–13.00 Uhr, am Dienstag ab 14 Uhr **Anlaufstelle für alle Familien**. Außerdem gibt es Nachmittagsangebote für Kinder: Sport, Kinderbetreuung, HipHop, Beratung in juristischen und Erziehungsfragen und Nachhilfeunterricht. **Alle Angebote sind kostenlos.**

Di., 23. Oktober 2012 - Einwandererbund -
Feldstraße 3 - 15.00-17.00 Uhr

Einwandererbund - Tag der offenen Tür

Fremde? Ausländer? „Elmshorner mit Migrationshintergrund“? Nein, es sind Einwanderer - gekommen, um zu bleiben. **Wir bieten Beratung, Deutschkurse, Integrationshilfen aller Art.** Mit dem Einwandererbund e.V. setzen wir uns für die Rechte von Menschen mit Migrationshintergrund in Elmshorn ein. Kommen Sie zu uns und machen Sie mit!

Di., 23. Oktober 2012 - Kollegiumssaal Rathaus - 19.00 Uhr

Bekämpfung von Kinderarmut

„Kinderarmut ist nach wie vor eines der dringendsten Probleme unserer Gesellschaft.“ Das Aufwachsen in Armut hat schwerwiegende Folgen. So haben arme Kinder u.a. schlechtere Chancen auf einen guten Bildungsabschluss, sind stärker in ihrer körperlichen und gesundheitlichen Entwicklung eingeschränkt und sind von der sozio-kulturellen Teilhabe weitgehend ausgeschlossen. Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) setzt sich daher für nachhaltige Strategien und ein wirksames Gesamtkonzept gegen Kinderarmut ein. **Heinz Hilgers, Präsident des DKSB**, wird über die Folgen der Kinderarmut sowie die Forderungen und die Lobbyarbeit des Deutschen Kinderschutzbundes berichten.



Heinz Hilgers -
Präsident des DKSB

Mi., 24. Oktober 2012 - Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Kaltenweide 83 - ab 9.00 - 12.00 Uhr

Kinderparkplatz mit Kinderkleider-Flohmarkt

Ihr Kleinkind wird liebevoll betreut, während Sie ungestört einkaufen oder Wichtiges erledigen. Auch gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug sowie ein Eltern-Café warten auf Sie!

Mi., 24. Oktober 2012 - Industriemuseum
Catharinenstr. 1 - 19.00 Uhr

Die Linke: Konzepte gegen Armut

Armut ist kein individuelles Problem. Sie ist Ergebnis politischer Entscheidungen und gesellschaftlicher Prozesse. **Wie kann ein nachhaltiger Wandel aussehen, der zu weniger Armut und mehr Gerechtigkeit führt?** Darüber diskutiert Cornelia Möhring, 1. stellvertretende Vorsitzende der Linksfraction im Bundestag, gemeinsam mit Jens Festersen, ver.di Pinneberg-Steinburg, und weiteren sozial bewegten Menschen.



MdB. Cornelia Möhring

Mi., 24. Oktober 2012 - Diakonisches Werk Rantzau-Münsterdorf
u. Wendepunkt e.V. - Saal St. Nikolai - Alter Markt 16 - 17.00 Uhr

Arme Eltern - arme Kinder?!

Eine prekäre Lebenslage hat verschiedene Ursachen: Arbeitslosigkeit, Schulden, Sucht, Krankheit, unsichere Arbeitsverhältnisse, Gewalt u.a.

Gehört auch Erziehung zu den armutsfördernden Faktoren? Leistet sie einen Beitrag, prekäre Lebenslagen zu überwinden oder zu stabilisieren? Gibt es Erziehungsmuster, die eine Weitergabe armutsfördernder Verhaltensweisen in die nächste Generation fördern? **Wie kann man diese durchbrechen?**

Do., 25. Oktober 2012 - Diakonisches Werk Rantzau-Münsterdorf
Vor der St. Nikolai Kirche - 17.00 Uhr

1000 Kerzen gegen Armut

...ist eine solidarische Aktion rund um die St. Nikolai Kirche mit kurzen Ansprachen und Musik. **Die Diakonie ruft auf: „Setz sichtbare und leuchtende Zeichen gegen Armut!“**. Bildung einer Lichterkette: Feierliches Anzünden der ersten Kerze durch Diakonie und Weitergabe des Lichts an den Nächsten. **Gemeinsames Singen und Handeln.** - Künstlerisch wird diese Aktion durch die Elmshorner Musiker **Anna Haentjens, Hartmut Deutsch und Volker Heitmann** begleitet. Kerzen können vor Ort erworben werden. Kinder dürfen gerne ihre Laternen mitbringen.



ARMUT GRENZT AUS - GEMEINSAM GEGEN ARMUT

